



Die Stadt Essen hat im März 2009 vom Jugendhilfeausschuss den Auftrag erhalten, die Beteiligung von Jugendlichen „mitWirkung!“ strukturell in Essen nachhaltig zu verankern. „mitWirkung!“ zielt darauf ab, die Partizipationsmöglichkeiten junger Menschen zu stärken. Ein wichtiger Schritt dahin ist u.a. die Ausbildung von Trainerinnen und Trainer für ToP (Technology of Participation). Denn für eine wirksame Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen braucht es qualifizierte Erwachsene.

Weiterbildung zur/zum

„Trainerin bzw. Trainer „ToP“ (Technology of Participation) für die Jugendbeteiligung“

Ziel

Qualifizierung zur eigenständigen Ausbildung von Jugendlichen in der ToP – Methode. Die ToP-Bausteine helfen dabei, in Gruppen effektiv und demokratisch zu arbeiten. Sie bieten zugleich einen strukturierten Ansatz für die Moderation durch Jugendliche in Partizipationsvorhaben. Wesentliches Kennzeichen ist, dass sie an entscheidenden Stellen auf Konsens orientiert sind.

Inhalte

Das Weiterbildungsangebot umfasst 2 Theoriemodule à 3 Tage (insgesamt 30 Stunden) und beinhaltet theoretisch-methodischen Input, Trainings und Übungen zu folgenden Themenbereichen:

- Kennenlernen und Erleben der Austauschmethode und der Workshopmethode
- Eigenständige Vorbereitung und Anwendung von Elementen dieser Methoden, Vorbereitung eines Praxisprojektes
- Erfahrungsaustausch und Supervision zu den eigenen Praxiserfahrungen auf der Grundlage eines schriftlichen Praxisberichtes
- Kennen lernen einer weiteren ToP-Methode (Aktionsplanung)

Außerdem umfasst das Weiterbildungsangebot ein Praxisprojekt von ca. 40 Stunden

Inhalte:

- Eigenständige Vorbereitung und Durchführung einer Ausbildung von Jugendlichen als „ToP“ - Moderatoren für kommunale Beteiligungsprojekte“ entsprechend den dafür geltenden Qualitätskriterien des „Instituts zur Förderung von Partizipation und Demokratie e.V.“

Ablauf:

- Durchführung eines Workshops mit der Austausch- und der Workshopmethode (möglichst mit an der Ausbildung interessierten Jugendlichen) (ca. 6 Stunden)
- Ausbildungsseminar mit Jugendlichen (ca. 20 Stunden)
- Praxisberatung für Jugendliche, die selbst Praxiserfahrungen sammeln (ca. 5 Stunden)
- Coaching und Supervision durch Trainer (ca. 4 Stunden)
- Reflexionsseminar mit den ausgebildeten Jugendlichen (ca. 6 Stunden)

Verpflichtung der Teilnehmer

Die TeilnehmerInnen verpflichten sich, regelmäßig an der Fortbildung teilzunehmen und das im Rahmen der Fortbildung erworbene Wissen für die Durchführung von Ausbildungen für Jugendliche in der ToP-Methode in Essen einzusetzen.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat, ausgestellt durch das Institut zur Förderung von Partizipation und Demokratie e.V. und dem Oberbürgermeister der Stadt Essen. Für die Zertifizierung als „ToP-Trainerinnen bzw. Trainer in Kommunen“ muss eine Qualifikation entsprechend der beschriebenen Ausführungen durchlaufen werden. Teilnehmende, die nur Teile dieser Qualifikation absolvieren, erhalten für die jeweiligen Abschnitte eine qualitative Teilnahmebescheinigung.

Essen, den

Essen, den